merten

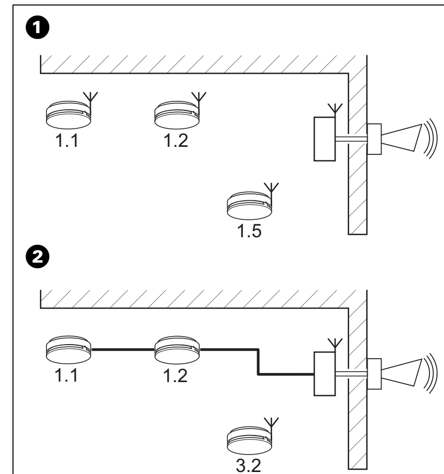
Bei Warenrücksendungen auf Grund von Beanstandungen wenden Sie sich bitte an unser Service Center:
Merten GmbH, Lösungen für intelligente Gebäude,
Service Center, Fritz-Kotz-Str. 8, Industriegebiet
Bomig-West, D-51674 Wiehl
Telefon: +49 2261 702-204
Telefax: +49 2261 702-136
E-Mail: servicecenter@merten.de
Internet: www.merten.de

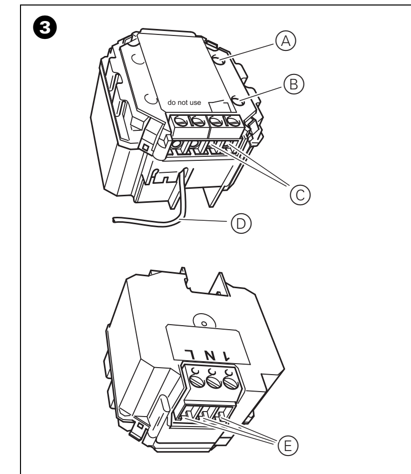
Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an unsere InfoLine:
Telefon: +49 1805 212581* oder +49 800 63783640
Telefax: +49 1805 212582* oder +49 800 63783630
E-Mail: infoline@merten.de

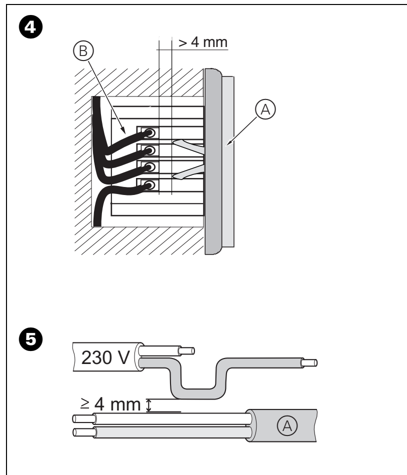
*kostenpflichtig / fee required

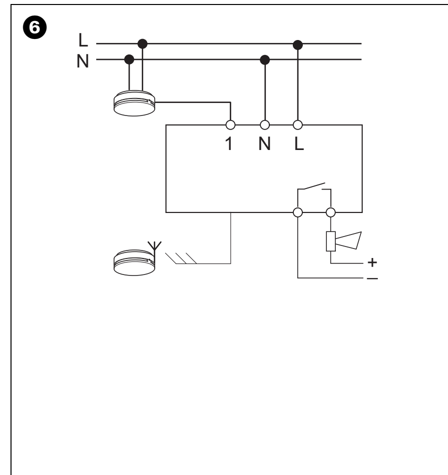
V5480-585-02 01/09

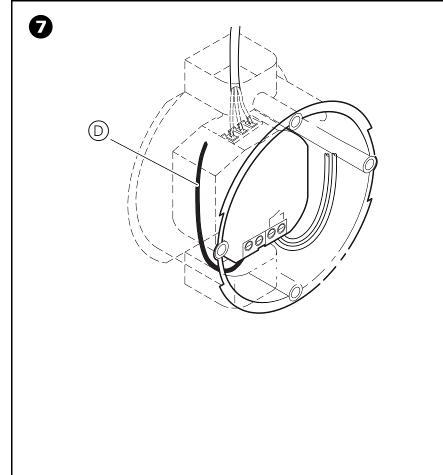
Systemrelais UP für ARGUS Rauchmelder	**548001**	**de**
Flush-mounted system relay for ARGUS smoke detector	**548001**	**en**
Relais encastré pour le détecteur de fumée ARGUS	**548001**	**fr**
Systeemrelais inbouw voor ARGUS rookmelder	**548001**	**nl**
Relé de sistema UP para detectores de humo ARGUS	**548001**	**es**
Relé de sistema UP para detectores de fumo ARGUS	**548001**	**pt**











merten

Zu Ihrer Sicherheit



GEFAHR
Lebensgefahr durch elektrischen Strom.
Alle Tätigkeiten am Gerät dürfen nur durch ausgebildete Elektrofachkräfte erfolgen. Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften sowie die gültigen Richtlinien.

Das Systemrelais kennen lernen

An das Systemrelais UP für ARGUS Rauchmelder (im Folgenden **Relais** genannt) können Sie externe Alarmgeber anschließen, die bei Rauchalarm mit aktiviert werden.
Externe Alarmgeber können sein: Hupen, Warnlichter, Rüttelkissen für Gehörlose oder auch die Anbindung an KNX über z. B. Binäreingänge. Diese Geräte müssen über eine eigene Stromversorgung verfügen.
Das Relais wird mit ARGUS Rauchmeldern (Art.-Nr. 5480.., 5485.., 5475..) verbunden. Je nach verwendeten Rauchmeldern können Sie diese Verbindung entweder über eine separate Ader im 230 V-Netz oder per Funk durchführen.
Die Montage des Relais erfolgt in eine Installationsdose. Das Relais wird über Netzspannung mit Strom versorgt und verfügt über einen potentialfreien Schließerkontakt für den externen Alarmgeber.

Folgend finden Sie zwei Beispiele wie Sie das Relais mir ARGUS Rauchmeldern vernetzen können.



Das Relais kann empfangene Alarmsignale an den externen Alarmgeber nur weiterleiten.

1. Funkvernetzung
   Bild ❶: Das Relais und die Rauchmelder sind über Funk miteinander vernetzt (Funkgruppen-ID = 1).
   – Ein Rauchmelder erkennt Rauch und gibt Alarm.
   – Der alarmgebende Rauchmelder sendet per Funk das Alarmsignal.
   – Alle vernetzten Geräte mit gleicher Funkgruppen-ID geben Alarm; das Relais aktiviert die Hupe.

2. Funkvernetzung und drahtgebundene Vernetzung
   Bild ❷: Das Relais ist über Funk mit Rauchmelder 3.2 vernetzt (Funkgruppen-ID = 3) und zusätzlich mit Rauchmelder 1.1 und 1.2 drahtgebunden vernetzt.
   – Rauchmelder 1.1 erkennt Rauch und gibt Alarm.
   – Rauchmelder 1.1 sendet drahtgebunden das Signal an Rauchmelder 1.2 und an das Relais.
   – Rauchmelder 1.2 gibt Alarm; das Relais aktiviert die Hupe.
   oder
   – Rauchmelder 3.2 erkennt Rauch und gibt Alarm.
   – Rauchmelder 3.2 sendet per Funk den Alarm an das Relais; das Relais aktiviert die Hupe.

Anschlüsse, Anzeigen und Bedienelemente

Bild ❸

Ⓐ Programmiertaste
Ⓑ Programmier-LED
Ⓒ Klemmen für externen Alarmgeber
Ⓓ Antenne
Ⓔ Klemmen für Netzanschluss („L", „N") und Alarmeingang („1")

Montageort wählen

Wenn Sie das Relais funkvernetzen wollen:

- Metallflächen in unmittelbarer Umgebung des Relais können die Empfangseigenschaften beeinträchtigen. Bauen Sie das Relais daher nicht in eine Installationsdose aus Metall ein.
- Stellen Sie sicher, dass die maximale Reichweite der Rauchmelder eingehalten wird und sich keine Metallflächen, wie Metallschränke oder ähnliches in der Funkstrecke befinden.



Wir empfehlen, das Relais vor der endgültigen Installation provisorisch zu befestigen und die Funktion zu testen.

Relais montieren



GEFAHR
Lebensgefahr durch elektrischen Strom.
Bei der Montage einer Abdeckung (Bild ❹ Ⓐ) muss der Abstand von Befestigungsklammern oder Schrauben der Abdeckung zu den Anschlüssen des Gerätes (Bild ❹ Ⓑ) im montierten Zustand mindestens 4 mm betragen!
Ist der Abstand kleiner als 4 mm muss eine tiefere Installationsdose verwendet werden!
Die Befestigungsklammern oder Schrauben der Abdeckung dürfen auch nicht auf das Gehäuse drücken.



WARNUNG
Lebensgefahr durch elektrischen Strom.
Sicherheitsabstand nach DIN VDE 0110 Teil 1 muss gewährleistet sein. Halten Sie zwischen den Einzeladern der 230 V-Leitung und der SELV-Leitung (Bild ❺ Ⓐ) einen Abstand von mindestens 4 mm ein.



VORSICHT
Das Relais kann beschädigt werden.
Die „1“ kennzeichnet den Alarmeingang am Gerät. Schließen Sie an diesen Eingang nie 230 V an.

Montieren Sie das Relais in eine Installationsdose mit einem Durchmesser von 60 mm und einer Tiefe von mindestens 40 mm.

① Bild ❻: Relais anschließen.
② Bild ❼: Antenne Ⓓ um das Relais legen, damit der Funkempfang optimal ist.

Funkvernetzung: Relais anlernen/löschen

Funkvernetzte Rauchmelder mit gleicher Identnummer (ID) gehören der gleichen Funkgruppe an. Damit das Relais weiß, auf welche Gruppen es reagieren soll, lernen Sie das Relais an einen Rauchmelder der Gruppe an. Das Relais reagiert dann auf alle Rauchmelder dieser Gruppe.



Sie können das Relais an maximal 16 Funkgruppen anlernen.



Für die Bedienung am Gerät dürfen nur isolierte Werkzeuge verwendet werden, z. B. isolierte Phasenprüfer!

Relais an eine Funkgruppe anlernen



Damit nur die von Ihnen gewünschte Funkgruppe an das Relais angelernt wird, müssen Sie sicherstellen, dass benachbarte Rauchmelder-Funksysteme nicht senden.

① Bild ❸:Programmiertaste Ⓐ dreimal innerhalb von 1,5 s betätigen.

Die Programmier-LED Ⓑ blinkt.

② Innerhalb von 30 s: Testknopf eines Rauchmelders der Funkgruppe mindestens 3 s lang drücken.

Das Relais aktiviert für 1 s den externen Alarmgeber, die Programmier-LED Ⓑ leuchtet dauerhaft. Das Relais ist mit der Funkgruppe verbunden.

Warten Sie, bis die Programmier-LED Ⓑ erlischt (ca. 60 s). Nun können Sie weitere Funkgruppen an das Relais anlernen, indem Sie Schritt ① und ② wiederholen.

③ Führen Sie einen Testalarm durch (siehe Kapitel „Testalarm durchführen“).



War das Anlernen nicht erfolgreich, dann blinkt die Programmier-LED Ⓑ für ca. 30 s und erlischt. Sie können den Vorgang sofort wiederholen.

Relais aus allen Funkgruppen löschen.

Die nachfolgenden Schritte zeigen, wie Sie das Relais aus **allen** Funkgruppen löschen. Es ist nicht möglich, nur eine Funkgruppe zu löschen.

① Bild ❸: Programmiertaste Ⓐ dreimal innerhalb von 1,5 s betätigen.

Die Programmier-LED Ⓑ blinkt.

② Innerhalb von 30 s die Programmiertaste Ⓐ so lange drücken, bis die Programmier-LED Ⓑ leuchtet.

Alle Verbindungen sind gelöscht. Die Programmier-LED Ⓑ erlischt.

Testalarm durchführen

Mit dem Testalarm überprüfen Sie, ob das Relais korrekt mit der Funkgruppe verbunden wurde.

① Testknopf eines Rauchmelders mindestens 3 s lang drücken.

Für die Dauer der Betätigung gibt der Rauchmelder einen Alarmton aus. Alle vernetzten Rauchmelder erhal-

ten das Testsignal und geben auch Alarm. Das Relais wird für 10 s aktiviert.


Der Testalarm lässt sich erst nach 1 Minute wiederholen.

Funktionstest durchführen

Der Funktionstest zeigt, ob die Verbindung zwischen Relais und externem Alarmgeber fehlerfrei ist.


Für die Bedienung am Gerät dürfen nur isolierte Werkzeuge verwendet werden, z. B. isolierte Phasenprüfer!

① Bild ❸: Programmiertaste Ⓐ lange drücken.

Für 10 s wird das Relais aktiviert und die Programmier-LED Ⓑ leuchtet.

Was tun bei Störungen?

- Das Relais reagiert nicht auf einen per Funk übertragenen Alarm:
  - Prüfen Sie mit einem Funktionstest, ob die Verbindung zwischen Relais und externem Alarmgeber fehlerfrei ist.
  - Beseitigen Sie evtl. vorhandene Störquellen in der Funkstrecke.
  - Stellen sie sicher, dass die maximale Reichweite der Rauchmelder eingehalten wird.
  - Wiederholen sie ggf. den Anlernvorgang.

Technische Daten

Versorgungsspannung:	AC 230 V
Schaltkontakt:	1 x potentialfreier Schließer (SELV)
Schaltstrom:	AC 230 V, µ 4 A DC 30 V, µ 2 A
Bedienelemente:	Programmiertaste
Anzeigeelemente:	Programmier-LED, grün
Anschlüsse	
Netzanschluss:	2 x Schraubklemmen für max. 2,5 mm² (L, N)
Alarmeingang:	1 x Schraubklemme für max. 2,5 mm² („1“)
Schaltausgang:	2 x Schraubklemmen für max. 1,5 mm²
Funkschnittstelle:	868 MHz, Halb-Duplex

EG-Richtlinien:	entspricht Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG entspricht EMV-Richtlinie 2004/108/EG
Abmessungen:	44x50x34 (BxHxT)

For your safety


DANGER
Risk of fatal injury from electrical current.
All work on the device should only be carried out by trained and skilled electricians. Observe the country-specific regulations, as well as the valid guidelines.

System relay introduction

The flush-mounted system relay for ARGUS smoke detectors (referred to below as **relay**) can be connected to external alarm devices that are activated as well when smoke is detected.
External alarm devices could include: Horns, warning lights, vibration cushions for the deaf as well as the connection to KNX via means such as binary inputs. These devices must have their own power supply.
The relay is connected to ARGUS smoke detectors (art. no. 5480.., 5485.., 5475..). Depending on the smoke detectors used, you can make this connection either using a separate core in the 230 V mains or by radio.
The relay is mounted in an installation box. The relay is powered with mains voltage and has a floating make contact for the external alarm device.

Two examples for networking the relay with ARGUS smoke detectors are shown below.


The relay can only pass received alarm signals on to the external alarm device.

1. Radio networking
   Figure ❶: The relay and the smoke detector are networked with one another via radio (radio group ID = 1).
   – A smoke detector detects smoke and gives the alarm.
   – The smoke detector giving the alarm transmits the alarm signal by radio.
   – All networked devices with the same radio group ID give the alarm; the relay activates the horn.

2. Radio networking and wired networking
   Figure ❷: The relay is networked with smoke detector 3.2 by radio (radio group ID = 3) and in addition is networked to smoke detectors 1.1 and 1.2 by wired networking.
   – Smoke detector 1.1 detects smoke and gives the alarm.
   – Smoke detector 1.1 sends the signal by wire to smoke detector 1.2 and to the relay.
   – Smoke detector 1.2 gives the alarm; the relay activates the horn.
   or
   – Smoke detector 3.2 detects smoke and gives the alarm.
   – Smoke detector 3.2 sends the alarm to the relay by radio; the relay activates the horn.

Connections, displays and operating elements

Figure ❸
Ⓐ Programming button
Ⓑ Programming LED
Ⓒ Terminals for external alarm device
Ⓓ Antenna
Ⓔ Terminals for mains connection ("L", "N") and alarm input ("1")

Selecting an installation site

If you want to network the relay by radio:

- Metal surfaces in the immediate vicinity of the relay can affect reception. Therefore, do not install the relay in a metal installation box.
- Make sure that the maximum range of the smoke detectors is not exceeded and that there are no metal surfaces such as metal cabinets or similar in the radio transmission path.


We recommend attaching the relay temporarily before definitive installation, in order to test the function.

Mounting the relay


DANGER
Risk of fatal injury from electric current.
When a cover (Figure ❹ Ⓐ) is installed, the distance from the fixing brackets or screws to the connections of the device (Figure ❹ Ⓑ) must be at least 4 mm once installed.
If the distance is less than 4 mm, a deeper installation box must be used.
Also, the fixing brackets or screws of the cover must not press against the housing.


WARNING
Risk of fatal injury from electric current.
You must ensure that a safety clearance is maintained in accordance with DIN VDE 0110 part 1. There must be at least 4 mm between the individual cores of the 230 V supply cable and the SELV cable (Figure ❺ Ⓐ).


CAUTION
The relay could be damaged.
The "1" identifies the alarm input on the device. Never connect 230 V to this input.

Mount the relay in an installation box with a diameter of 60 mm and a depth of at least 40 mm.

① Figure ❻: Connecting the relay.
② Figure ❼: Lay antenna Ⓓ around the relay so that the radio reception is optimum.

Radio networking: Programming/deleting relays

Radio-networked smoke detectors with the same identification number (ID) belong to the same radio group. The relay must be registered with a smoke detector in the group by programming so that the relay knows which groups it should respond to. The relay will then respond to all smoke detectors in this group.


You can programme the relay to a maximum of 16 radio groups.


Only insulated tools may be used for operation on the device, e.g. an insulated phase tester.

Programme the relay to a radio group


To ensure that only the radio group you want is programmed on the relay, you need to make sure that adjacent smoke detector radio systems are not transmitting.

① Figure ❸:Press programming button Ⓐ three times within 1.5 s.

Programming LED Ⓑ flashes.

② Within 30 s: Press test button of a smoke detector in the radio group for at least 3 s.

The relay activates the external alarm device for 1 s, programming LED Ⓑ remains continuously lit. The relay is connected with the radio group.
Wait until programming LED Ⓑ goes out (about 60 s).
Now you can programme additional radio groups on the relay by repeating steps ① and ②.

③ Conduct a test alarm (see the "Conducting a test alarm" chapter).


If the programming procedure was not successful, programming LED Ⓑ flashes for about 30 s and goes out. You can repeat the procedure immediately.

Delete the relay from all radio groups.

The following steps show how to delete the relay from **all** radio groups. It is not possible to delete only one radio group.

① Figure ❸: Press programming button Ⓐ three times within 1.5 s.

Programming LED Ⓑ flashes.

② Within 30 s, press and hold programming button Ⓐ until programming LED Ⓑ lights up.

All connections are deleted. Programming LED Ⓑ goes out.

Conducting a test alarm

The test alarm is used for checking that the relay has been connected with the radio group correctly.

① Press the test button on a smoke detector for at least 3 s.

The smoke detector emits an alarm tone for as long as the button is pressed. All networked smoke detectors receive the test signal and also give the alarm. The relay is activated for 10 s.


The test alarm can repeat after a period of 1 minute.

Conducting a functional test

The functional test shows whether the connection between the relay and the external alarm device is errorfree.


Only insulated tools may be used for operation on the device, e.g. an insulated phase tester.

① Figure ❸: Give programming button Ⓐ a long press.

The relay is activated for 10 s and programming LED Ⓑ lights up.

What should I do if there is a problem?

- The relay is not responding to an alarm transmitted by radio:
  - Conduct a functional test to check whether the connection between the relay and the external alarm device is error-free.
  - Remove any possible sources of interference from the radio transmission path.
  - Make sure the maximal range of the smoke detector is not exceeded.
  - If necessary, repeat the programming procedure.

Technical data

Supply voltage:	AC 230 V
Switch contact:	1 x floating make contact (SELV)
Switching current:	AC 230 V, µ 4 A DC 30 V, µ 2 A
Operating elements:	Programming button
Display elements:	Programming LED, green
Connections	
Mains connection:	2 x screw terminals for max. 2.5 mm² (L, N)
Alarm input:	1 x screw terminal for max. 2.5 mm² ("1")
Switch output:	2 x screw terminals for max. 1.5 mm²
Radio interface:	868 MHz, half-duplex

EC guidelines:	Complies with Low-Voltage guideline 2006/95/EEC Complies with EMC guideline 2004/108/EEC
Dimensions:	44x50x34 (WxHxD)

Pour votre sécurité



DANGER
Danger de mort dû au courant électrique.
Tous les travaux sur l'appareil doivent être effectués uniquement par des électriciens spécialisés. Respectez les prescriptions nationales ainsi que les directives en vigueur.

Se familiariser avec le relais système

Vous pouvez raccorder des alarmes externes qui sont activées en cas de détection de fumée par le relais encastré pour le détecteur de fumée ARGUS (nommé ci-après **relais**).
Les alarmes externes peuvent être : des avertisseurs, des signaux lumineux, des coussins vibrants pour malentendants ou également une connexion au systéme KNX via p. ex. des entrées binaires. Ces appareils peuvent disposer d'une propre alimentation électrique.
Le relais est relié aux détecteurs de fumée ARGUS (réf. 5480.., 5485.., 5475..). Selon les détecteurs de fumée utilisés, vous pouvez effectuer cette liaison soit via un câble séparé dans le réseau 230 V soit par radio.
Le montage du relais s'effectue dans un boîtier d'installation. Le relais est alimenté via la tension de secteur en électricité et dispose d'un contact NO sans potentiel pour l'alarme externe.

Ci-après, vous trouverez deux exemples pour pouvoir mettre en réseau le relais avec les détecteurs de fumée ARGUS.



Le relais peut transmettre les signaux d'alarme reçus uniquement aux alarmes externes.

1. Mise en réseau radio
   Figure ❶ : Le relais et les détecteurs de fumée sont mis en réseau via la radio. (ID groupes radio = 1).
   - Un détecteur de fumée détecte la fumée et donne l'alarme.
   - Le détecteur de fumée qui donne l'alarme émet par radio le signal d'alarme.
   - Tous les appareils mis en réseau avec un ID groupes radio identique donnent l'alarme ; le relais active l'avertisseur.

2. Mise en réseau radio et mise en réseau câblée

   Figure ❷ : Le relais est mis en réseau par radio avec les détecteurs de fumée 3.2 (ID groupes radio = 3) et aussi mis en réseau par câble avec les détecteurs de fumée 1.1 et 1.2.

   – Le détecteur de fumée 1.1 détecte la fumée et donne l'alarme.
   – Le détecteur de fumée 1.1 émet par câble le signal au détecteur de fumée 1.2 et au relais.
   – Le détecteur de fumée 1.2 donne l'alarme ; le relais active l'avertisseur.

   ou

   – Le détecteur de fumée 3.2 détecte la fumée et donne l'alarme.
   – Le détecteur de fumée 3.2 émet l'alarme par radio au relais ; le relais active l'avertisseur.

Raccordements, affichages et éléments de commande

Figure ❸

Ⓐ Touche de programmation
Ⓑ DEL de programmation
Ⓒ Bornes pour l'alarme externe
Ⓓ Antenne
Ⓔ Bornes pour raccordement au réseau (« L », « N ») et entrée d'alarme (« 1 »)

Choix du lieu de montage

Lorsque vous voulez mettre en réseau le relais :

- Les surfaces métalliques situées dans l'environnement immédiat du relais peuvent nuire à la qualité de réception de l'appareil. Ne montez donc pas le relais dans un boîtier d'installation en métal.
- Assurez-vous que la portée maximale du détecteur de fumée n'est pas dépassée et qu'aucune surface métallique telle qu'une armoire métallique ou un objet similaire ne se trouve sur la trajectoire du signal radio.


Nous vous recommandons de fixer le relais provisoirement avant l'installation définitive et tester le fonctionnement.

Montage du relais


DANGER
Danger de mort dû au courant électrique.
Lors du montage d'un cache (figure ❹ Ⓐ), l'écart entre les pinces d'ancrage ou les vis du cache et les raccordements de l'appareil (figure ❹ Ⓑ) doivent être de minimum 4 mm à l'état monté !
Si l'écart est inférieur à 4 mm, utiliser une boîte d'installation plus profonde !
Les pinces d'ancrage ou les vis du cache ne doivent pas appuyer non plus sur le boîtier.


ATTENTION
Danger de mort dû au courant électrique.
L'écart de sécurité défini dans la norme DIN VDE 0110 partie 1 doit être respecté. Observez l'écart minimal de 4 mm entre les différents conducteurs du câble d'alimentation en 230 V et le câble TBTS (figure ❺ Ⓐ).


ATTENTION
Le relais peut être endommagé.
Le « 1 » caractérise l'entrée d'alarme sur l'appareil. Ne raccordez jamais cette entrée à une tension de 230 V.

Montez le relais dans un boîtier d'installation d'un diamètre de 60 mm et d'une profondeur de 40 mm au minimum.

① Figure ❻ : Raccorder le relais.
② Figure ❼ : Placez l'antenne Ⓓ autour du relais pour que le récepteur radio soit optimal.

Mise en réseau radio : Étalonner/supprimer le relais

Les détecteurs de fumée mis en réseau avec un numéro d'identification identique (ID) appartiennent au même groupe radio. Pour que le relais sache à quels groupes il doit réagir, étalonnez le relais au détecteur de fumée d'un groupe. Le relais réagit ensuite à tous les détecteurs de fumée de ce groupe.


Vous pouvez étalonner le relais à 16 groupes radio maximum.


Ces manipulations sur l'appareil sont à effectuer unique-ment à l'aide d'outils isolés, p. ex. tournevis détecteur de tension isolé !

Etalonnez le relais à un groupe radio


Vous devez vous assurez que les systèmes radio de détecteurs de fumée voisins n'émettent pas, pour que seul le groupe radio que vous avez sélectionné soit étalonné au relais.

① Figure ❸ : Actionner la touche de programmation Ⓐ trois fois en l'espace d'1,5 s.

La DEL de programmation Ⓑ clignote.

② En l'espace de 30 s : appuyer sur le bouton de test d'un détecteur de fumée du groupe radio pendant au moins 3 s.

Le relais active pendant 1 s l'alarme externe, la DEL de programmation Ⓑ s'allume en continu. Le relais n'est pas relié au groupe radio.
Attendez jusqu'à ce que la DEL de programmation Ⓑ s'éteigne (env. 60 s). Vous pouvez à présent étalonner d'autres groupes radio au relais en répétant l'étape ① et ②.

③ Effectuez une alarme test (voir chapitre « Exécution de l'alarme test »).


Si l'étalonnage ne s'est pas effectué correctement, la DEL de programmation Ⓑ clignote pendant env. 30 s puis s'éteint. Vous pouvez immédiatement répéter le processus.

Supprimer le relais de tous les groupes radio.

Les étapes suivantes montrent comment vous pouvez supprimer le relais de **tous** les groupes radio. Il n'est pas possible de supprimer uniquement un groupe radio.

① Figure ❸ : Actionner trois fois la touche de programmation Ⓐ en l'espace de 1,5 s.

La DEL de programmation Ⓑ clignote.

② Appuyez sur la touche de programmation en l'espace de 30 s Ⓐ aussi longtemps que la DEL de programmationⒷ s'allume.

Toutes les connexions sont supprimées. La DEL de programmation Ⓑ s'éteint.

Exécution de l'alarme test

À l'aide de l'alarme test, vous pouvez vérifier si le relais est correctement relié au groupe radio.

① Appuyer sur le bouton de test d'un détecteur de fumée pendant au moins 3 s.

Pendant la durée de l'actionnement, le détecteur de fumée émet un signal d'alarme. Tous les détecteurs de

fumée mis en réseau reçoivent le signal test et donnent aussi l'alarme. Le relais est activé pendant 10 s.


L'alarme test ne peut être répétée qu'au bout d'une minute.

Exécution du test de fonctionnement

Le test de fonctionnement montre si la connexion entre le relais et l'alarme externe s'est effectuée correctement.


Ces manipulations sur l'appareil sont à effectuer unique-ment à l'aide d'outils isolés, p. ex. tournevis détecteur de tension isolé !

① Figure ❸ : Appuyez longtemps sur la touche de programmation Ⓐ.

Le relais est activé pendant 10 s et la DEL de programmation Ⓑ s'allume.

Que faire en cas de pannes ?

- Le relais ne réagit pas à une alarme transmise par radio :
  - Vérifiez à l'aide du test de fonctionnement si la connexion entre le relais et l'alarme externe s'est effectuée correctement.
  - Éliminez les sources de perturbations éventuelles sur la trajectoire du signal radio.
  - Assurez-vous que la portée du détecteur de fumée maximale n'est pas dépassée.
  - Répétez le processus d'étalonnage le cas échéant.

Caractéristiques techniques

Tension d'alimentation :	230 V CA
Contact de commutation :	1 x contact NO sans potentiel (TBTS)
Courant de commutation :	230 V CA, µ 4 A 30 V CC, µ 2 A
Éléments de commande :	Touche de programmation
Éléments d'affichage :	DEL de programmation, vert
Raccordements	
Raccordement au réseau :	2 x bornes à vis pour 2,5 mm² maxi (L, N)
Entrée d'alarme :	1 x borne à vis pour 2,5 mm² maxi (« 1 »)
Sortie de commutation :	2 x bornes à vis pour 1,5 mm² maxi
Interface radio :	868 MHz, alternat

Directives européennes :	répond aux exigences de la directive basse tension 2006/95/CEE répond aux exigences de la directive 2004/108/CEE
Dimensions :	44x50x34 (lxhxp)

Voor uw veiligheid



GEVAAR
Levensgevaar door elektrische stroom.
Alle werkzaamheden aan het apparaat mogen uitsluitend worden uitgevoerd door elektriciens. De landspecifieke voorschriften alsmede de geldende richtlijnen dienen in acht te worden genomen.

Kennismaken met het systeemrelais

U kunt aan het systeemrelais inbouw voor ARGUS rookmelder (hierna **relais** genoemd) externe alarmmelders aansluiten, die bij rookalarm ook worden geactiveerd. Externe alarmmelders kunnen zijn: claxons, waarschuwingslampen, trilkussens voor doven of ook de koppeling met KNX bijv . via binaire ingangen. Deze apparaten moeten over een eigen stroomverzorging beschikken.
Het relais wordt met ARGUS rookmelders (artnr. 5480.., 5485.., 5475..) verbonden. Afhankelijk van de gebruikte rookmelders kunt u deze verbinding via een aparte ader in het 230 V-net of via RF uitvoeren.
De montage van het relais vindt plaats in een installatiedoos. Het relais wordt via netspanning van stroom voorzien en beschikt over een potentiaalvrij maakcontact voor de externe alarmmelder.

Hieronder vindt u twee voorbeelden hoe u het relais met ARGUS rookmelders kunt verbinden.



Het relais kan ontvangen alarmsignalen alleen aan de externe alarmmelder doorgeven.

1. RF netwerkverbinding
   Afbeelding ❶: Het relais en de rookmelders zijn via RF met elkaar verbonden (RF-groeps-ID = 1).
   - Een rookmelder detecteert rook en slaat alarm.
   - De alarmslaande rookmelder zendt via RF het alarmsignaal.
   - Alle apparaten in het netwerk met dezelfde RF-groeps-ID slaan alarm; het relais activeert de claxon.

2. RF-netwerkverbinding en draadnetwerkverbinding
   Afbeelding ❷: Het relais is via RF met rookmelder 3.2 verbonden (RF-groeps-ID = 3) en bovendien met rookmelder 1.1 en 1.2 via draad verbonden.
   - Rookmelder 1.1 detecteert rook en slaat alarm.
   - Rookmelder 1.1 zendt per kabel het signaal aan rookmelder 1.2 en aan het relais.
   - Rookmelder 1.2 slaat alarm; het relais activeert de claxon.

   of
   - rookmelder 3.2 detecteert rook en slaat alarm.
   - Rookmelder 3.2 zendt per RF het alarm aan het relais; het relais activeert de claxon.

Aansluitingen, weergaven en bedieningselementen

Afbeelding ❸

Ⓐ Programmeertoets
Ⓑ Programmeer-LED
Ⓒ Klemmen voor externe alarmmelder
Ⓓ Antenne
Ⓔ Klemmen voor netaansluiting („L“ „N“) en alarmingang („1“)

Montageplaats kiezen

Als u het relais per RF wilt verbinden:

- Metalen oppervlakken in de buurt van het relais kunnen de ontvangsteigenschappen negatief beïnvloeden. Bouw het relais daarom niet in een installatiedoos van metaal in.
- Controleer of het maximale bereik van de rookmelders in acht genomen is, en of zich geen metalen oppervlakken zoals metalen kasten en dergelijke in het RF-zendtraject bevinden.

We adviseren u het relais voor de definitieve installatie provisorisch te bevestigen en de werking te testen.

Relais monteren



GEVAAR
Levensgevaar door elektrische stroom.
Bij de montage van een afdekking (afbeelding ❹ Ⓐ) moet de afstand van bevestigingsklemmen of schroeven van de afdekking tot de aansluitingen van de apparaat (afbeelding ❹ Ⓑ) in gemonteerde toestand minimaal 4mm bedragen!
Als de afstand kleiner is dan 4 mm, moet een diepere inbouwdoos worden gebruikt!
De bevestigingsklemmen of bevestigingsschroeven van de afdekking mogen ook niet tegen de behuizing drukken.



WAARSCHUWING
Levensgevaar door elektrische stroom.
Veiligheidsafstand conform DIN VDE 0110 deel 1 moet gewaarborgd zijn. Houd tussen de afzonderlijke aders van de 230 V-leiding en de SELV-leiding (afbeelding ❺ Ⓐ) een afstand van minstens 4 mm aan.



PAS OP
Het relais kan beschadigd raken.
De „1“ kenmerkt de alarmingang op het apparaat. Sluit op deze ingang nooit 230 V aan.

Monteer het relais in een installatiedoos met een doorsnede van 60 mm en een diepte van minstens 40 mm.

① Afbeelding ❻: relais aansluiten.

② Afbeelding ❼: antenne Ⓓ om het relais heen leggen om een optimale RF-ontvangst te bereiken.

RF netwerkverbinding: relais programmeren/wissen

Rookmelders met RF-netwerkverbinding met hetzelfde identificatienummer (ID) horen bij dezelfde RF-groep. Om te zorgen dat het relais weet op welke groepen het moet reageren, programmeert u het relais op een rookmelder van de groep. Het relais reageert dan op alle rookmelders in deze groep.

U kunt het relais op maximaal 16 RF-groepen programmeren.

Voor de bediening van het apparaat mag alleen geësoleerd gereedschap worden gebruikt, bijv. een geïsoleerde fasetester!

Relais op een RF-groep programmeren



Om te zorgen dat alleen de door u gewenste RF-groep op het relais wordt geprogrammeerd, moet u er zeker van zijn, dat rookmelder-RF-systemen in de buurt niet zenden.

① Afbeelding ❸:programmeertoets Ⓐ drie keer indrukken binnen 1,5 s.

De programmeer-LED Ⓑ knippert.

② Binnen 30 s: druk gedurende minimaal 3 s op de testknop van een rookmelder van de RF-groep.

Het relais activeert gedurende 1 s de externe alarmmelder, de programmeer-LED Ⓑ brandt continu. Het relais is verbonden met de RF-groep.

Wacht tot de programmeer-LED Ⓑ uitgaat (ca. 60 s). Nu kunt u andere RF-groepen op het relais programmeren, door stap ① en ② te herhalen.

③ Voer een testalarm uit (zie hoofdstuk „Testalarm uitvoeren“).



Als het programmeren niet succesvol was, knippert de programmeer-LED Ⓑ gedurende ca. 30 s en gaat uit. U kunt de procedure meteen herhalen.

Relais uit alle RF-groepen wissen.

De volgende stappen laten zien hoe u het relais uit **alle** RF-groepen wist. Het is niet mogelijk slechts één RF-groep te wissen.

① Afbeelding ❸: Programmeertoets Ⓐ drie keer indrukken binnen 1,5 s.

De programmeer-LED Ⓑ knippert.

② Binnen 30 s de programmeertoets Ⓐ zo lang ingedrukt houden tot de programmeer-LED Ⓑ brandt.

Alle verbindingen zijn gewist. De programmeer-LED Ⓑ gaat uit.

Testalarm uitvoeren

Met het testalarm controleert u of het relais correct met de RF-groep is verbonden.

① Testknop van een rookmelder minstens 3 s ingedrukt houden.

Voor de duur van het indrukken geeft de rookmelder een alarmsignaal. Alle verbonden rookmelders ontvangen het testsignaal en slaan ook alarm. Het relais wordt gedurende 10 s geactiveerd.



Het testalarm kan pas na 1 minuut worden herhaald.

Functiestest uitvoeren

De functietest laat zien of de verbinding tussen relais en externe alarmmelder storingsvrij is.



Voor de bediening van het apparaat mag alleen geesoleerd gereedschap worden gebruikt, bijv. een geïsoleerde fasetester!

① Afbeelding ❸: programmeertoets Ⓐ lang ingedrukt houden.

Gedurende 10 s wordt het relais geactiveerd en de programmeer-LED Ⓑ brandt.

Wat te doen bij storingen?

- Het relais reageert niet op een via RF gezonden alarm:
  - controleer met een functietest of de verbinding tussen relais en externe alarmmelder storingsvrij is.
  - Verwijder evt. aanwezige storingsbronnen in het RF-zendtraject.
  - Zorg ervoor dat u zich aan het maximale bereik van de rookmelders houdt.
  - Herhaal indien nodig de programmeerprocedure.

Technische gegevens

Voedingsspanning:	AC 230 V
Schakelcontact:	1 x potentiaalvrij maakcontact (SELV)
Schakelstroom:	AC 230 V, µ 4 A DC 30 V, µ 2 A
Bedieningselementen:	Programmeertoets
Display-elementen:	Programmeer-LED, groen
Aansluitingen	
Netaansluiting:	2 x schroefklemmen voor max. 2,5 mm² (L, N)
Alarmingang:	1 x schroefklem voor max. 2,5 mm² („1“)
Schakeluitgang:	2 x schroefklemmen voor max. 1,5 mm²
RF-interface:	868 MHz, Half-Duplex

EG-richtlijnen:	komt overeen met laagspanningsrichtlijn 2006/95/EG komt overeen met EMC-richtlijnen 2004/108/EG
Afmetingen:	44x50x34 (bxhxd)

Para su seguridad



PELIGRO
Peligro de muerte por descarga eléctrica.
Cualquier tarea en el aparato debe ser realizada exclusivamente por técnicos electricistas con la formación correspondiente. Tenga en cuenta las normativas específicas del país correspondiente y las directivas válidas.

El relé de sistema

Al relé de sistema UP para detectores de humo ARGUS (a partir de ahora **relé**) se puede conectar emisores de alarma externos que se activan en caso de alarma de humos.
Emisores de alarma externos pueden ser bocinas, luces de advertencia, zumbadores para sordos o también la conexión con KNX a través, p. ej., de entradas binarias. Estos dispositivos deben disponer de alimentación eléctrica propia.
El relé se conecta con los detectores de humo ARGUS (ref. 5480.., 5485.., 5475..). Según los detectores de humo utilizados, la conexión se puede realizar a través de un conductor aparte en la red de 230 V o por radio.
El relé se monta en una caja de instalación. El relé se alimenta de corriente con la tensión de alimentación y dispone de un contacto n.a. libre de potencial para el emisor de alarma externo.

A continuación se muestran dos ejemplos de conexión en red el relé con los detectores de humo ARGUS.


El relé sólo puede transmitir señales de alarma recibidos a los emisores de alarma externos.

1. Conexión por radio
   Figura ❶: el relé y los detectores de humo están conectados en red por radio (ID de grupo de radio = 1).
   - Un detector de humo detecta el humo y da la alarma.
   - El detector de humo activado transmite la señal de alarma por radio.
   - Todos los dispositivos conectados en red con el mismo ID de grupo de radio dan la alarma; el relé activa la bocina.

2. Conexión por radio y conexión en red por cable
   Figura ❷: el relé está conectado por radio con el detector de humo 3.2 (ID de grupo de radio = 3) y por cable con los detectores de humo 1.1 y 1.2.
   - El detector de humo 1.1 detecta el humo y da la alarma.
   - El detector de humo 1.1 transmite la señal por cable al detector de humo 1.2 y al relé.
   - El detector de humo 1.2 da la alarma; el relé activa la bocina.

   O bien
   - El detector de humo 3.2 detecta el humo y da la alarma.
   - El detector de humo 3.2 transmite la alarma por radio al relé; el relé activa la bocina.

Conexiones, indicadores y elementos de control

Figura ❸

Ⓐ Tecla de programación
Ⓑ Diodo LED de programación
Ⓒ Bornes para emisores de alarma externos
Ⓓ Antena
Ⓔ Bornes para terminación de red ("L", "N") y entrada de alarma ("1")

Selección del lugar de montaje

Si desea conectar por radio el relé:

- Las superficies de metal que se encuentran cerca del relé pueden interferir en la recepción. Por tanto, no monte el relé en una caja de instalación de metal.
- Asegúrese de que se respeta el alcance máximo de los detectores de humo y de que no hay superficies metálicas, tales como armarios metálicos o similares, en la trayectoria de la emisión.


Recomendamos fijar el relé de manera provisoria para comprobar su funcionamiento antes de la instalación definitiva.

Montaje del relé


PELIGRO
Peligro de muerte por descarga eléctrica.
Al montar una cubierta (figura ❹ Ⓐ), la distancia desde las grapas de fijación o los tornillos de la cubierta con respecto a las conexiones del dispositivo (figura ❹ Ⓑ) tiene que ser de al menos 4 mm cuando está montada.
Si la distancia es menor de 4 mm, se tiene que utilizar una caja de instalación más profunda.
Las grapas de fijación o tornillos de la cubierta tampoco pueden presionar sobre la carcasa.


AVISO
Peligro de muerte por descarga eléctrica.
Se debe garantizar la distancia de seguridad según la norma de seguridad DIN VDE 0110 parte 1. La distancia entre los hilos del cable de 230 V y del cable SELV (figura ❺ Ⓐ) debe ser de 4 mm como mínimo.


PRECAUCIÓN:
El relé puede sufrir daños.
El "1" marca la entrada de alarma en el dispositivo. No conecte nunca 230 V en esta entrada.

Monte el relé en una caja de instalación de 60 mm de diámetro y de 40 mm de fondo mínimo.

① Figura ❻: conecte el relé.
② Figura ❼: enrolle la antena Ⓓ alrededor del relé para obtener una recepción perfecta.

Conexión por radio: memorización/borrado del relé

Los detectores de humo conectados por radio con el mismo número de identificación (ID) pertenecen al mismo grupo de radio. Para que el relé sepa ante qué grupo reaccionar, usted deberá configurar el relé con un detector de humo del grupo. El relé reaccionará ante todos los detectores de humo de ese grupo.


El relé se puede memorizar para un máximo de 16 grupos de radio.


Para el control del dispositivo sólo deben utilizarse herramientas aisladas, p. ej., un comprobador de tensión aislado.

Memorización del relé para un grupo de radio


Para que el relé sólo memorice el relé deseado, deberá asegurarse de que los sistemas vía radio de detectores de humo adyacentes no estén retransmitiendo.

① Figura ❸: pulse tres veces la tecla de programación Ⓐ dentro de un intervalo de 1,5 s.

El diodo LED de programación Ⓑ parpadea.

② Dentro de los 30 s siguientes, mantenga pulsado el botón de test de un detector de humo durante 3 s como mínimo.

El relé activa el emisor de alarma externo durante 1 s, el diodo LED de programación Ⓑ está encendido continuamente. El relé está conectado con el grupo de radio.

Espere a que el diodo LED de programación Ⓑ se apague (aprox. 60 s). Ahora puede memorizar otros grupos de radio en el relé repitiendo los pasos ① y ②.

③ Efectúe una alarma de prueba (véase el capítulo "Realización de una alarma de prueba").


Si la memorización no se ha efectuado correctamente, el diodo LED de programación Ⓑ parpadea durante 30 s aproximadamente y se apaga. Puede repetir el proceso inmediatamente.

Borrado del relé de todos los grupos de radio.

En los pasos siguientes se muestra cómo borrar el relé de todos los **grupos de radio**. No es posible borrar sólo un grupo de radio.

① Figura ❸: pulse tres veces la tecla de programación Ⓐ dentro de un intervalo de 1,5 s.

El diodo LED de programación Ⓑ parpadea.

② Mantenga pulsada la tecla de programación Ⓐ durante los 30 s siguientes hasta que el diodo LED de programación Ⓑ se encienda.

Se borran **todas** las conexiones. El diodo LED de programación Ⓑ se apaga.

Realización de una alarma de prueba

Con la alarma de prueba se comprueba si el relé se ha conectado correctamente con el grupo de radio.

① Pulse el botón de test de un detector de humo durante 3 s como mínimo.

Mientras que el botón está pulsado, el detector de humo emite un sonido de alarma. Todos los detectores conectados en red reciben la señal de prueba y dan también la alarma. El relé se activa durante 10 s.


La alarma de prueba puede volver a repetirse cuando haya transcurrido un minuto.

Ejecución del test de funcionamiento

El test de funcionamiento muestra si la conexión entre el relé y el emisor de alarma externo presenta fallos.


Para el control del dispositivo sólo deben utilizarse herramientas aisladas, p. ej., un comprobador de tensión aislado.

① Figura ❸: pulse la tecla de programación Ⓐ durante bastante tiempo.

El relé se activa durante 10 s y el diodo LED de programación Ⓑ está encendido.

Procedimiento en caso de avería

- El relé no reacciona ante una alarma transmitida por radio:
  - El test de funcionamiento muestra si la conexión entre el relé y el emisor de alarma externo presenta fallos.
  - Elimine las posibles fuentes de interferencias de la trayectoria de emisión.
  - Asegúrese de que se ha respetado el alcance máximo de los detectores de humo.
  - En caso necesario, vuelva a memorizar las funciones.

Datos técnicos

Tensión de alimentación:	230 V CA
Contacto de conexión:	1 contacto n.a. libre de potencial (SELV)
Corriente de conmutación:	CA 230 V, µ 4 A CC 30 V, µ 2 A
Elementos de control:	Tecla de programación
Elementos indicadores:	Diodo LED de programación, verde
Conexiones	
Conexión a la red:	2 bornes a tornillo para máx. 2,5 mm² (L, N)
Entrada de alarma:	1 borne a tornillo para máx. 2,5 mm² ("1")
Salida de conexión:	2 bornes a tornillo para máx. 1,5 mm²

Interfaz de radio:	868 MHz, medio dúplex
Directivas CE:	Cumple la directiva de baja tensión 2006/95/CEE Cumple la directiva EMV 2004/108/CE
Dimensiones:	44x50x34 (ancho x alto x fondo)

Para a sua segurança



PERIGO
Perigo de morte devido a corrente eléctrica.
Todos os trabalhos no aparelho apenas devem ser realizados por electricistas com formação.
Respeite as normas específicas do país, bem como as directivas em vigor.

Conhecer o relé de sistema

Existe a possibilidade de conectar emissores de alarmes externos ao relé de sistema UP para detectores de fumo ARGUS (em seguida, mencionado de **relé**) que também são activados em caso de alarme de fumo.
Emissores de alarmes externos podem ser: buzinas, sinais de aviso, besouros vibradores para deficientes au-

ditivos ou também a ligação a KNX através de p. ex. entradas binárias. Estes aparelhos têm de possuir uma alimentação de corrente própria.
O relé é conectado com os detectores de fumo ARGUS (n.º de art. 5480.., 5485.., 5475..). Dependendo dos detectores de fumo utilizados, esta conexão pode ser realizada através de um fio separado na rede 230 V ou por via rádio.
A montagem do relé é realizada numa caixa de instalação. O relé é alimentado com corrente através da tensão de rede e dispõe de um contacto de fecho livre de potencial para o emissor de alarme externo.

Em seguida, apresentamos dois exemplos de como conectar o relé aos detectores de fumo ARGUS.



O relé apenas pode reencaminhar sinais de alarme recebidos para o emissor de alarme externo.

1. Interligação via rádio
   Figura ❶: O relé e o detector de fumo estão interligados via rádio (ident. dos grupos rádio = 1).
   - Um detector de fumo reconhece o fumo e emite um alarme.
   - O detector de fumo que emite o alarme envia o sinal de alarme via rádio.
   - Todos os aparelhos conectados com a mesma identificação de grupo via rádio emitem um alarme; o relé activa a buzina.

2. Ligação via rádio e interligação por fios

   Figura ❷: O relé está conectado via rádio ao detector de fumo 3.2 (ident. dos grupos rádio = 3) e, adicionalmente, interligado por fios ao detector de fumo 1.1 e 1.2.

   – O detector de fumo 1.1 reconhece o fumo e emite um alarme.
   – O detector de fumo 1.1 emite por fios o sinal ao detector de fumo 1.2 e ao relé.
   – O detector de fumo 1.2 emite o alarme; o relé activa a buzina.

   ou

   – O detector de fumo 3.2 reconhece o fumo e emite um alarme.
   – O detector de fumo 3.2 envia via rádio o alarme ao relé; o relé activa a buzina.

Ligações, indicações e elementos de comando

Figura ❸

Ⓐ Tecla de programação
Ⓑ LED de programação
Ⓒ Bornes para o emissor de alarme externo
Ⓓ Antena
Ⓔ Bornes para a ligação de rede (“L”, “N”) e entrada de alarme (“1”)

Seleccionar o local de instalação

Caso pretender interligar o relé via rádio:

- as superfícies metálicas na proximidade do relé podem limitar as características de recepção. Por isso, não instale o relé numa caixa de instalação em metal.
- Certifique-se de que o alcance máximo dos detectores de fumo é mantido e que não se encontram nenhumas superfícies metálicas, como armários de metal ou semelhante, no percurso da transmissão rádio.



Recomendamos que fixe o relé de modo provisório antes da instalação final e que teste o seu funcionamento.

Instalar o relé



PERIGO
Perigo de vida devido a corrente eléctrica.
Durante a montagem de uma tampa (Figura ❹ Ⓐ), a distância mínima entre os grampos de fixação ou parafusos da tampa e as ligações do aparelho (Figura ❹ Ⓑ) montado é de 4 mm!
Se a distância for inferior a 4 mm, tem de ser utilizada uma caixa de instalação com uma profundidade maior!
Os grampos de fixação ou os parafusos da tampa também não podem ser pressionados na caixa.



AVISO
Perigo de morte devido a corrente eléctrica.
A distância de segurança conforme a DIN VDE 0110 parte 1 tem de estar garantida. Entre os fios do cabo de 230 V e do cabo SELV (Figura ❺ Ⓐ), mantenha uma distância mínima de 4 mm.



CUIDADO
O relé pode ser danificado.
O "1" indicada a entrada de alarme no aparelho. Nunca conecte 230 V a esta entrada.

Instale o relé numa caixa de instalação com um diâmetro de 60 mm e uma profundidade de, no mínimo, 40 mm.

① Figura ❻: Conectar o relé.
② Figura ❼: Coloque a antena Ⓓ à volta do relé para proporcionar uma óptima recepção rádio.

Interligação via rádio: Programar/apagar o relé

Os detectores de fumo conectadas via rádio com o mesmo número de identificação (ID) pertencem ao mesmo grupo rádio. Para que o relé saiba a que grupo reagir, programe o relé para um detector de fumo do grupo. O relé irá reagir a todos os detectores de fumo desse grupo.



Pode programar o relé para, no máximo, 16 grupos rádio.



Para esta operação no aparelho podem ser utilizadas apenas ferramentas isoladas, p.ex. teste de fase isola-do!

Programar o relé para um grupo rádio

Para que apenas o grupo rádio pretendido seja programado para o relé, é necessário certificar-se de que os sistemas rádio de detecção de fumo próximos não estejam a emitir.

① Figura ❸:Accionar a tecla de programação Ⓐ três vezes dentro de 1,5 s.

O LED de programação Ⓑ pisca.

② Dentro de 30 seg.: prima o botão de teste de um detector de fumo do grupo rádio pelo menos durante 3 seg.

O relé activa durante 1 s o emissor de alarme externo, o LED de programação Ⓑ acende de modo permanente. O relé está conectado ao grupo rádio.

Aguarde até o LED de programação Ⓑ apagar (aprox. 60 s). Agora, pode programar outros grupos rádio para o relé, repetindo os passos ① e ②.

③ Realize um alarme de teste (ver capítulo "Realizar alarme de teste").

Se a programação não tiver sido realizada com êxito, o LED de programação Ⓑ pisca durante aprox. 30 s e apaga. O processo pode ser imediatamente repetido.

Eliminar o relé de todos os grupos rádio.

Os seguintes passos indicam como eliminar o relé de **todos** os grupos rádio. Não é possível eliminar apenas um grupo rádio.

① Figura ❸: Accionar a tecla de programação Ⓐ três vezes dentro de 1,5 s.

O LED de programação Ⓑ pisca.

② Dentro de 30 s, prima a tecla de programação Ⓐ até o LED de programação Ⓑ acender.

Todas as conexões estão eliminadas. O LED de programação Ⓑ apaga.

Realizar o alarme de teste

Com o alarme de teste verifica se o relé foi correctamente conectado ao grupo rádio.

① Prima o botão de teste de um detector de fumo durante, no mínimo, 3 s.

Durante o tempo do accionamento o detector de fumo emite um som de alarme. Todos os detectores de fumo conectados recebem o sinal de teste e também emitem o alarme. O relé é activado durante 10 s.


O alarme de teste pode ser repetido após um minuto.

Realizar o teste de funcionamento

O teste de funcionamento mostra se a conexão entre o relé e o emissor de alarme externo está sem falhas.


Para esta operação no aparelho podem ser utilizadas apenas ferramentas isoladas, p.ex. teste de fase isola-do!

① Figura ❸: Prima a tecla de programação Ⓐ durante alguns instantes.

Durante 10 s, o relé é activado e o LED de programação Ⓑ acende.

O que fazer em caso de avaria?

- O relé não reage a um alarme transmitido via rádio:
  - Verifique com o teste de funcionamento se a conexão entre o relé e o emissor de alarme externo está sem falhas.
  - Eventualmente, elimine as fontes de interferência existentes no percurso da transmissão rádio.
  - Certifique-se de que o alcance máximo do detector de fumo seja mantido.
  - Se necessário, repita o processo de programação.

Dados técnicos

Tensão de alimentação:	AC 230 V
Contacto de comutação:	1 contacto de fecho livre de potencial (SELV)

Corrente de comutação:	AC 230 V, µ 4 A DC 30 V, µ 2 A
Elementos de comando:	Tecla de programação
Elementos de display:	LED de programação, verde
Ligações	
Ligação à rede:	2 terminais de parafusos para, no máx., 2,5 mm² (L, N)
Entrada de alarme:	1 terminal de parafusos para, no máx., 2,5 mm² ("1")
Saída de comutação:	2 terminais de parafusos para, no máx., 1,5 mm²
Interface rádio:	868 MHz, meio-duplex
Directivas CE:	corresponde à directiva de baixa tensão 2006/95/CE corresponde à directiva CEM 2004/108/CE
Dimensões:	44x50x34 (LxAxP)